

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte sich zunächst an das Zustellpostamt wenden.  
 Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt  
 2 Hamburg 4, Bernhard-Nock-Str. 78 - Telefon: 311235  
 Preis monatlich DM 8,-

Anteilblatt des Seewetteramtes u. der Wetterämter Bremen, Essen, Hannover u. Schleswig  
 Erscheint 5mal wöchentlich  
 Nur Postbezug  
 Tel.: Bremen: 552061 Essen: 712021 Hannover: 732051 Schleswig: 24021 Fernsprechanlagenamt: 1164  
 Nachdruck und offener Auslassung - auch auszugsweise - ohne Genehmigung nicht gestattet  
 Jahrgang 1972 Nr. 238 Donnerstag, den 7. Dez. 1972

Tag Uhrzeit	Mittwoch, den 6. Dezember 1972		Donnerstag, den 7. Dezember 1972		7 Uhr	7 Uhr	7 Uhr	7 Uhr	7 Uhr
	13 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr					
<b>Feuerschiffe</b>	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)								
Borkumriff	SW 7 9 Regen	SW 8 9 Regen	SW 7 9 Regen	SW 6 9 Regen	10	-	-	8,0	4
Weser	SW 6 10 Regen	SW 7 10 Regen	SW 7 9 Regen	SW 6 9 Regen	10	-	-	8,7	4
TV/Dea	SW 8 10 Regen	SW 8 9 Regen	SW 7 9 Regen	SW 6 10 Regen	10	-	-	7,9	7
P 12 (ca. n. r. d.)	SW 7 9 Regen	SW 7 9 Regen	SW 7 8 Regen	SW 6 8 Regen	10	-	-	7,9	5
Elbe 1	SW 7 11 Regen	SW 7 11 bew.licht	SW 6 10 Regen	SW 6 10 Regen	10	-	-	2,5	7
Hiel Leucht	SW 8 10 bew.licht	SW 7 9 bew.licht	SW 6 10 Regen	SW 6 10 bew.licht	10	-	-	1,5	6,1
Fehmarnbell	SW 6 9 bew.licht	SW 6 10 Regen	SW 5 8 bew.licht	SW 6 8 Regen	10	-	-	1,0	6,0

Küste und Häfen	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Niederschlag	
										mm	mm
Emden	S 6 10 Regen	SW 4 10 Regen	SW 4 10 Regen	SW 3 9 w. bew.	11	9	0	-	-	1	
Norderney	SW 5 11 Regen	S 6 9 Regen	SW 4 10 Regen	SW 5 9 Schauer	10	8	6	-	-	6	
Helgoland	SW 4 10 Regen	SW 8 10 Regen	SW 4 10 Regen	SW 5 9 Regen	10	8	7	-	-	5	
Bremerhaven	SW 5 11 Schauer	S 5 11 bew.licht	S 4 9 bew.licht	S 4 9 Regen	11	9	0	-	-	0,4	
Bremen	SW 5 11 Regen	S 5 11 bew.licht	S 4 9 bew.licht	S 4 9 Regen	13	9	7	-	-	0,4	
Cuxhaven	SW 6 10 Regen	S 5 11 bew.licht	S 4 9 bew.licht	S 4 9 Regen	12	8	7	-	-	1	
Hamburg	SW 5 11 Regen	S 4 11 bew.licht	S 4 9 bew.licht	SW 4 9 Regen	12	8	7	-	-	1	
Husen	SW 5 10 Regen	SW 4 9 Regen	SW 4 9 Regen	SW 5 8 w. bew.	10	8	7	-	-	4	
Lüt/Sylt	SW 6 9 Regen	SW 7 8 Regen	SW 7 8 Regen	SW 5 8 Regen	9	8	7	-	-	5	
Schleswig	SW 4 11 Regen	SW 4 9 Regen	SW 4 9 Regen	SW 5 9 Regen	11	7	7	-	-	7	
Kiel	SW 4 11 Regen	SW 5 11 Regen	SW 4 9 Regen	SW 4 9 Regen	11	9	7	-	-	4	
Lübeck	SW 5 11 Regen	S 4 10 bew.licht	SW 4 9 Schauer	SW 4 9 Schauer	12	8	7	-	-	1	

Binnenland	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Niederschlag	
										mm	mm
Berlin	SW 4 10 bew.licht	SW 4 8 bew.licht	SW 4 7 w. bew.	SW 4 7 bew.licht	10	5	4	0,5	-	0	
Hannover	SW 5 12 bew.licht	S 4 11 bew.licht	S 5 10 bew.licht	SW 4 9 Regen	12	9	7	0,5	-	0,0	
Göttingen	SW 3 10 bew.licht	S 4 9 bew.licht	SW 4 9 bew.licht	SW 3 9 bew.licht	10	7	6	0,2	-	-	
Braunlage	SW 3 6 bew.licht	SW 5 6 bew.licht	SW 4 5 bew.licht	SW 4 5 bew.licht	6	3	-2	-	-	-	
Münster	SW 4 12 Regen	SW 3 11 w. bew.	SW 4 10 w. bew.	SW 3 9 Regen	13	8	7	-	-	0,3	
Essen	SW 4 12 bew.licht	S 5 10 w. bew.	S 5 8 Regen	S 4 9 Regen	12	7	6	1,2	-	1	
Köln/Bonn	SW 3 12 bew.licht	S 4 11 bew.licht	SW 4 10 bew.licht	S 4 9 Regen	12	9	6	0,7	-	0,0	
Frankfurt	SW 4 9 bew.licht	S 2 9 bew.licht	SW 2 7 bew.licht	S 3 8 Regen	10	6	5	0,4	-	0,0	
Stuttgart	S 3 7 w. bew.	S 1 6 bew.licht	still 5 w. bew.	SW 1 7 w. bew.	10	4	2	4,4	-	-	
Freiburg Br.	W 3 11 w. bew.	SE 3 9 w. bew.	SW 5 12 w. bew.	SW 1 11 bew.licht	12	7	3	4,6	-	-	
Nürnberg	S 3 10 bew.licht	SE 2 5 bew.licht	SE 1 3 w. bew.	SE 2 5 w. bew.	10	2	-1	5,6	-	-	
München	S 1 8 bew.licht	SE 2 1 w. bew.	still -1 w. bew.	S 2 1 w. bew.	9	-3	-6	7,2	-	-	
Zugspitze	SW 5 -3 heiter	SW 5 -3 heiter	Schneehöhe 130 cm	S 5 -5 w. bew.	-2	-6	-	8,1	-	-	

Auslandshäfen und Ankerungsgebiete der Schifffahrt vom 7. Dezember 1972 01 Uhr											
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Bostonall	heiter	SW 3	3	La Gorda	Regen	SW 3	13	Tatsoover	heiter	E 1	-4
Vladivostok	Regen	SW 6	7	Lianouon	f. bew.licht	SW 4	15	Montreal	bedeckt	SW 5	5
Göteborg	Regen	S 5	8	Ülberaltar	wolklos	W 2	11	Sakila Isle	Webel	S 5	8
Tullin	Regen	SW 3	7	Valentia	bedeckt	W 6	12	Portland	Regen	SW 4	4
Sanzig	wolklos	SW 1	6	Bereuilos	wolkig	N 2	7	Burton	Regen	SW 5	14
Burmesia	wolkig	SW 7	8	Denn	wolklos	NE 3	8	New York	bedeckt	SW 3	14
Shagen	Regen	S 3	7	Massena	wolkig	still	13	Baltimore	wolkig	SW 5	11
Bergen	wolkig	S 3	5	Malta	heiter	SW 2	14	Cap Hatteras	Regen	SW 5	10
Bykjavik	heiter	SE 3	-1	Split *	wolklos	SW 2	7	Charleston	wolkig	SW 3	10
Wroclawskaya	heiter	S 5	0	Pirna	wolkig	N 5	12	Hant	heiter	SW 2	16
Lerwick	heiter	SW 2	2	Jetschul	wolklos	ENE 2	6	Key West	wolkig	SE 3	16
Aberdeen	wolkig	still	2	Konstantin	bedeckt	SW 2	6	New Orleans	bedeckt	N 4	9
London	wolkig	SW 4	6	Beirut	wolkig	NE 2	13	Galveston	wolkig	SE 5	9
Dublin	heiter	S 4	6	Alexandria	wolklos	SE 2	12	Herman	heiter	ENE 3	21
Torshelling	bedeckt	SW 7	10	Tunis	heiter	SW 3	10	Rosario	heiter	still	20
Vladivostok	bedeckt	SW 6	9	Algier	wolklos	SW 2	5	Ischia Nuova	wolklos	still	22
Osaka	heiter	S 3	10	Cebu	wolkig	SW 1	6	Manila	wolkig	SW 1	8
Overseas	wolkig	SW 3	9	Cassablanca	wolklos	SW 2	10	Tokio	heiter	S 2	9
Bordaux	Regen	SW 2	11	Las Palmas	wolklos	still	14	Osaka	wolklos	ENE 2	30
Marzilia	wolklos	E 3	8	San Francisco	wolkig	W 4	9	Honolulu	f. bew.licht	still	18

WELTWETTER-RUNDBLICK MAI 1972 (II)

**EUROPA:** Zu den Gebieten mit übernormalen Temperaturen gehörte das östliche Grönland, die nordatlantischen Inseln, Norwegen und Jütland sowie das westliche Schweden. Dazu traten in Osteuropa Polen und die südliche Hälfte der westlichen Sowjetunion. Auch Teile der süd-osteuropäischen Länder lagen geringfügig über den vieljährigen Mittelwerten. Diesen Gebieten standen West-, Mittel-, Südwesteuropa und Italien gegenüber, wo die Monatsmittel unter dem Temperaturdurchschnitt lagen. Nördliche Teile Finnlands, fast das gesamte Schweden, Teile West- und Mitteleuropas sowie eine Zone zwischen der nördlichen Adria und den nördlichen Karpaten waren zu feucht. Zu den Defizitgebieten gehörte vor allem eine Zone, die sich vom Südwesten der Sowjetunion über Rumänien und Bulgarien bis nach Italien erstreckte. Auch die Südhälfte der Pyrenenhalbinsel war erheblich zu trocken.

Extreme: Athen/Griechenland 20,3°, normal 20,0°; Kanin Nos/UdSSR -1,9°, normal -0,8°. Sibirien/Schweiz 257 mm, normal 197 mm; Astrachan/UdSSR <1,0 mm, normal 15 mm.

**ASIEN:** Auffällig war das riesige Kältegebiet, das sowohl West- als auch Mittelsibirien vollkommen bedeckte. Dabei traten sehr niedrige Temperaturen im Norden dieser Bereiche auf. Östlich der Lena lagen dagegen die Temperaturen wesentlich über den vieljährigen Mittelwerten, wobei hier der Norden mit besonders hohen Temperaturen hervortrat. Auch im Nahen und Mittleren Osten waren die Temperaturverhältnisse ungewöhnlich, wobei sich vor allem im Irak und Iran selten niedrige Temperaturmittel ergaben. In West- und Mittelsibirien wichen die Niederschlagsmengen nicht wesentlich vom vieljährigen Durchschnitt ab, in Ostsibirien bestand auf größerem Gebiet ein nennenswerter Überschuss. Dagegen ergaben sich im Süden des Kontinents große Unterschiede in der Niederschlagsverteilung. Von Sachalin her setzte sich zunächst die zu feuchte Zone des Nordens in den Westgebieten der japanischen Inseln und in Korea fort. In Hokkaido und auf Honshu wurden dabei selten hohe Niederschlagsmengen erreicht. Dagegen blieb es in östlichen Inselgebieten des japanischen Nordens, aber noch mehr des Südens, vielerorts zu trocken, so auf Schikoku. Die Ryukyu-Inseln lagen dann bereits wieder im feuchten Gebiet, das sich über Taiwan bis zum chinesischen Festland fortsetzte. Nach Südwesten zu folgte ein extrem trockenes Gebiet, das in Burma und Thailand seinen Höhepunkt erreichte. Derart niedrige Monatsmengen waren in Thailand während der vergangenen 20 Jahre nicht vorgekommen. Auch Indien hatte einen zu trockenen Mai. Ausgenommen war nur der äußerste Süden des Subkontinents, wo einige Küstenbereiche reichlich beregnet wurden. Auch Sri Lanka erhielt strichweise ungewöhnlich starke Niederschläge, deren Ergiebigkeit alle Maimengen bis 1950 bei weitem übertrafen.

Extreme: Nagpur/Indien 35,5°, normal 35,3°; Kap Tscheljuskin/UdSSR -12,9°, normal -9,7°. Fort Cochin/Indien 707 mm, normal 364 mm; Naya Dumka/Indien 0 mm, normal 81 mm.

**AUSTRALIEN UND INDO-PAZIFISCHES GEBIET:** Australien war vorherrschend zu trocken. Vor allem in den südlichen Küstenzonen blieb der Regen noch weitgehend aus, während die Temperaturen zu hoch lagen. Sehr trocken waren die Inselgruppen in der Nähe des nördlichen Wendekreises. Auch Teile der westlichen Karolinen sowie weiter südlich Neu-Kaledonien, Samoa- und Marquesas-Inseln erreichten nicht die Durchschnittssummen. Östliche Karolinen, Marshall-, Gilbert-, Ellice-, Cook- und Austral-Inseln sowie auch Neuseeland erhielten bei meist nur geringfügigen Temperaturabweichungen übernormale Niederschlagsmengen.

Extreme: Tarawa/Gilbert-Inse 28,4°, normal 27,9°; Invercargill/Neuseeland 8,0°, normal 7,5°. Rapa/Austral-Inseln 534 mm, normal 279 mm; Port Hedland/Australien 0 mm, normal 43 mm.

Dr. Scheschonka

